

Nant de Drance SA
c/o Alpiq SA
Bahnhofquai 12
4600 Olten

Medienmitteilung vom 7. September 2012

Unterirdische Verbindung zwischen Châtelard und Vieux Emosson ist fertiggestellt

Nant de Drance: Die Vortriebsarbeiten im Zugangstunnel sind abgeschlossen

Mit dem Abschluss der Vortriebsarbeiten im Zugangstunnel des künftigen Pumpspeicherwerks Nant de Drance ist gestern in Châtelard (VS) für die Projektpartner Alpiq, SBB und FMV eine wichtige Etappe zu Ende gegangen. Damit besteht nun eine unterirdische Verbindung zwischen dem unteren und oberen Teil der Anlage.

Der Durchstich zwischen dem Zugangstunnel des Pumpspeicherwerks Nant de Drance und den oberen Tunneln der Baustelle erfolgte am 6. September 2012 um 15.00 Uhr. Die unterirdische Verbindung zwischen Châtelard und Vieux Emosson ist damit fertiggestellt. Fast drei Jahre lang hat die im Oktober 2009 gestartete Tunnelbohrmaschine für die 5,6 Kilometer bis nach Châtelard benötigt. Sie räumte innerhalb dieses Zeitraums insgesamt 400000 Kubikmeter Gestein, bis sie die Maschinenkaverne in 600 Meter Tiefe im Felsgestein zwischen den Staudämmen von Emosson und Vieux Emosson erreichte. Aufgrund der beeindruckenden Abmessungen der Tunnelbohrmaschine, 9,45 Meter im Durchmesser und 142 Meter lang, wird ihre Demontage rund drei Monate dauern. Spezialtransporter werden die einzelnen Teile wieder ins Tal bringen.

Mit dem Durchstich zwischen dem unteren und dem oberen Teil geht für die drei Projektpartner Alpiq (54 % Beteiligung), SBB (36 %) und FMV (10 %) eine wichtige Etappe zu Ende. Ab Januar 2013 werden über den Zugangstunnel die verschiedenen Baustellen zwischen Emosson und Vieux Emosson unterirdisch mit Châtelard verbunden sein. Das reduziert den Baustellenverkehr auf der Strasse zum Staudamm deutlich. Ausserdem wird die obere Baustelle das ganze Jahr über zugänglich sein, also auch im Winter.

Ein wichtiger Beitrag zur Energiepolitik

Im Rahmen der vom Bundesrat verabschiedeten neuen Energiepolitik wird das Pumpspeicherwerk Nant de Drance einen wesentlichen Beitrag liefern, um den steigenden Energiebedarf an Regelenergie zu decken, d. h. derjenigen Energie, die zur Einhaltung des geplanten Elektrizitätsaustausches und zur Gewährleistung des sicheren Netzbetriebes benötigt wird. Als Speicher erneuerbarer Energie, die jederzeit ins Netz eingespeist werden kann, stellt Nant de Drance eine ideale Ergänzung zur Produktion von unregelmässig erzeugten erneuerbaren Energien dar. Es gewährleistet die Versorgungssicherheit des Schweizerischen Stromnetzes sowie des Eisenbahnnetzes der SBB.

Nant de Drance in Kürze:

Das Projekt Nant de Drance umfasst den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks in einer Felskaverne zwischen den zwei bestehenden Speicherseen Emosson und Vieux-Emosson im Wallis. Mit einer installierten Gesamtleistung von 900 MW ist die Anlage darauf ausgelegt, rund 2,5 Milliarden kWh Spitzenenergie jährlich zu erzeugen. Für Bau, Inbetriebnahme und den Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks ist Nant de Drance SA, bestehend aus den Partnern Alpiq (54 %), SBB (36 %) und FMV (10 %) zuständig.

Weitere Informationen: www.nant-de-drance.ch

Medienkontakt:

Alpiq Management AG

Group Communications

Christel Varone

Téléphone: +41 21 341 22 77

E-mail: presse@alpiq.com